



Projektdeckblatt

Projekt:

Vernetzung kulturhistorischer Standorte in der Gemeinde Ruhwinkel

Träger:

Gemeinde Ruhwinkel

Handlungsfeld der IES:

Tourismus

Richtlinie/ Maßnahmecode:

Tourismus 313

Kosten:

35.105 €

Fördersumme:

16.225 € (55%)

Kofinanzierung:

Gemeinde Ruhwinkel

Bemerkungen:

06.05.2014



Antrag



ZUKUNFTSprogramm
Ländlicher Raum
Investition in Ihre Zukunft

An das
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein
Abteilung 8 - Ländliche Entwicklung
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek

über:

Den Vorstand der AktivRegion
Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.
c/o Haus des Kurgastes
Bahnhofstraße 4a
23714 Bad Malente-Gremsmühlen

Antrag auf Förderung im Rahmen des **Schwerpunktes 4 (LEADER / AktivRegion)**
des Zukunftsprogramms Ländlicher Raum (ZPLR)

Projekt: Vernetzung kulturhistorischer Standorte

Die Förderung wird im Rahmen des Zukunftsprogramms Ländlicher Raum in der am 20.05.2011 von der EU-Kommission genehmigten Fassung des 3. Änderungsantrages sowie des notifizierten 4. Änderungsantrages vom 28.06.2011, genannten Bestimmungen beantragt:

ZPLR-Maßnahme und Code (aus Schwerpunkt 1 bis 3): ggf. Förderrichtlinie:
Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung in Schleswig-Holstein
Ziffer 2.3.2 Ländlicher Tourismus (Code 313)

1. Antragsteller/in:

- 1.1. Name: Gemeinde Ruhwinkel
- 1.2. Anschrift: über: Amt Bokhorst-Wankendorf
Kampstraße 1
24601 Wankendorf
- 1.3. Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts
- 1.4. Ansprechpartner/in: Frau Heidemarie Scheel (Bürgermeisterin)
Herr Ralf Bretthauer (Leitender Verwaltungsbeamter)
- 1.5. Telefon: 04323-7173 Telefax: 04326-9979-99
04326-9979-16 Telefax 04323-803986
- 1.6. E-Mail: hhh-scheel@web.de
ralf.bretthauer@amt-bokhorst-wankendorf.de

2. Projekt:

2.1. Kurzbeschreibung des Projektes:

Verschiedene regionale Rad- und Wanderwege von den Gemeindegebieten von Wankendorf, Schillsdorf, Rendswühren, Gönnebek / Trappenkamp, Bornhöved, Belau und Stolpe führen durch das Gemeindegebiet von Ruhwinkel, aber auch der nur wenig südlich der Kreisgrenze durch Bornhöved führende „Mönchsweg“ wirkt bis in das Vorhabengebiet. In den derzeit verfügbaren Kartenwerken (z. B. Radwanderkarte „Holsteinische Schweiz, Kiel – Fehmarn“ von publicpress und Rad- und Wanderkarte „Wankendorfer Seengebiet“ des FAN Verlags) sind zwar die Wegverläufe verzeichnet und es werden Hinweise auf Gaststätten gegeben, jedoch sind bisher kaum bzw. keine Hinweise auf örtliche Besonderheiten zu finden.

Projektidee

Das Projekt beinhaltet die Vernetzung der kulturhistorischen Standorte in der Gemeinde Ruhwinkel, um für Besucher, die über die verschiedenen Wege in das Gemeindegebiet gelangen, geeignete Hinweise und Erläuterungen zu geben. Somit werden in der touristisch hochwertigen Region im „Urlandsland Wankendorfer Seengebiet“ der Touristinfo Wankendorf die bestehenden Naherholungsmöglichkeiten deutlich aufgewertet, Sehenswürdigkeiten werden erläutert und für Einheimische wird das Bewusstsein für diese historisch geprägten Orte wach gehalten:

- Naturdenkmal Lindenallee im Ortsteil Schönböken mit 236 Linden bis zur Verkehrsinsel vor dem Torhaus des Gutes Schönböken
- Torhaus Gut Schönböken mit Hinweisen auf die gesamte Gutsanlage mit Herrenhaus, Parkanlage, gepflasterter Straße etc.
- Rondell vor dem Torhaus gestalterisch aufwerten
- Hünengräber nahe der Straße „Stövschlag“
- Ehemaliger Bahndamm der früheren Kleinbahnstrecke zwischen Kiel und Bad Segeberg
- Gutsanlage Bockhorn mit in zwei Richtungen abgesetzt gebauten Katen und Hinweise auf die nah gelegene Hollenbek, bei deren gelungener Überschreitung die Befreiung aus der Leibeigenschaft folgte
- Geburtshaus des Heimatdichters Iven Kruse in der Ortslage Ruhwinkel
- Geburtshaus des Heimatmalers Charles Roß und des Archäologen Ludwig Roß auf „Alte Koppel“
- Naturschutzgebiet Fuhlensee
- Einbeziehung alter Kirchenwege / Schulwege von Belau über Alte Koppel nach Ruhwinkel und Schönböken
- Verlauf der Alten Schwentine und Querung des „Belauer Stech“
- Verlauf einer Teilstrecke des Limes Saxoniae entlang eines Moores
- Denkmal der Holsten im Bereich „Vier“

Dabei sollen abgesehen von Wander- und Spazierverbindungen östlich der Ortschaft Ruhwinkel keine zusätzlichen Rundwege entwickelt werden, sondern es werden Ergänzungen und Verknüpfungen zwischen bestehenden Rad- und Wanderwegen hergestellt, indem für Erholungssuchende attraktive Zwischenziele etabliert werden.

Hierzu werden Informationstafeln erarbeitet und an geeigneten Plätzen aufgestellt. Neu aufzustellende Bänke werden als Rastmöglichkeit angeboten.

Projektziele

- Kenntnisse über die örtlichen Besonderheiten – deren Bedeutung oft regional weit über das Gemeindegebiet hinausreicht – einem möglichst weiten Personenkreis vermitteln.
Infolge von Wohnortwechseln, durch den Wandel der Einwohnerzusammensetzung, durch Neubürger aber durch den Verlust kleiner örtlicher Schulen und des Gemeinschaftslebens geht in der Bevölkerung allmählich die Kenntnis über aber auch das Bewusstsein für die örtliche (Kultur-) Geschichte verloren.
- Es soll ein Beitrag geleistet werden, um der vorgenannten Entwicklung entgegenzuwirken, indem das vorhandene Wissen „vervielfacht“ weitergegeben wird. Aufgrund der Lage des Gemeindegebiets nicht nur am südwestlichen Rand der AktivRegion sondern auch aufgrund der Lage an der Grenze zum Kreis Segeberg und dem Amt Bornhöved ist eine kreis- bzw. regionsübergreifende Wirkung im Sinne einer Vernetzung bestehender Wege zu erwarten.
Unmittelbar südlich der Gemeindegrenze zu Bornhöved liegt der Königsbarg, an dem am 22. Juli 1227 die Schlacht bei Bornhöved stattfand, in der dänische Kräfte besiegt wurden und deren Ausgang als eine Voraussetzung für die Vereinigung Schleswigs und Holsteins gilt.
- Durch die Informations- und Rastplätze wird ein Beitrag zur Stärkung des regionalen Tourismus geleistet. Die Informationen können künftig die Darstellungen in der regionalen Rad- und der Wanderkarte des örtlichen aber der überörtlich aktiven Tourismusverbände ergänzen, denn es werden ausschließlich Stellen dargestellt, die für ein Natur- und Kulturerlebnis besonders attraktiv sind.
- Die heutige Gemeinde Ruhwinkel ist aus den drei Gebieten der Ortslage Ruhwinkel und den beiden Gütern Schönböken und Bockhorn hervorgegangen – diese sind nicht nur im Gemeindewappen symbolisiert, sondern werden auch im Rahmen dieses Projektes mit ihren Besonderheiten herausgestellt. Dabei kommt den beiden Gütern Schönböken und Bockhorn eine besondere Bedeutung zu.

Maßnahmenbeschreibung

Bestandteile des Projektes sind:

1. Erstellung, Produktion und Einbau von Übersichtstafeln (wetter-, UV- und vandalismusbeständig) an geeigneten Standorten
Die Übersichtstafeln umfassen Abbildungen zur Lage im Raum und zum Objekt sowie erläuternde Texte
Voraussichtlich werden 4 Übersichtstafeln vorgesehen:
 - Am Torhaus Gut Schönböken
 - An der Zufahrt Gut Bockhorn
 - An alten Schul- und Kirchwegen in Nähe des Naturschutzgebiets Fuhlensee
 - Am Denkmal der Holsten
2. Erstellung, Produktion und Einbau von Objekttafeln
Die Objekttafeln geben nähere Erläuterungen zu herausragenden Einzelobjekten, für die bisher keine Beschilderungen bestehen.
Voraussichtlich werden ca. 10 Objekttafeln vorgesehen, wobei bisher bereits die folgenden 7 Themen anvisiert werden (es werden wahrscheinlich ca. 3 Tafeln im Rahmen der Projektbearbeitung hinzukommen):
 - Lindenallee Schönböken
 - Hünengräber am „Stövschlag“
 - Ehemaliger Bahndamm
 - Geburtshaus Iven Kruse
 - Geburtshaus Charles Roß und Ludwig Roß
 - Alte Schwentine und Belauer Stech
 - Limes Saxoniae

In der Ortslage Ruhwinkel oder an anderen Stellen werden zudem ca. 5 Schilder / Tafeln aufgestellt, um die jeweiligen Ziele besser auffinden zu können.

3. Herstellung einer angemessenen Gestaltung des Rondells am Torhaus Schönböken
4. Feststellung des Verlaufs eines historischen Schul- und Kirchwegs zwischen Belau und Ruhwinkel mit vermessungstechnischen Mitteln und Wiederherstellung der Begehbarkeit
5. Auswahl, Beschaffung und Aufstellung von Bänken an ca. 4 Standorten zur Bereitstellung von Rastmöglichkeiten
6. Bereitstellung der Inhalte der Übersichts- und Objekttafeln an den regionalen Tourismusverband zur Aufnahme in den Internetauftritt, auch zur Verknüpfung mit der Internetseite des Amtes Bokhorst-Wankendorf und ggf. anderer
7. Planung (Inhaltliche Erarbeitung, Koordinierung)

Zur Umsetzung des Antrags ist eine Projektleitung erforderlich, da die Aufgaben seitens der Verwaltungen nicht geleistet werden können.

Die Aufgaben umfassen:

- Koordination aller anfallenden Aufgaben
- Einbindung von Partnern (aktive lokale „Institutionen“, Tourismusverband, örtliche Kenntnisträger, Eigentümer der einzelnen Objekte); Begleitung eines Projektarbeitskreises
- Abstimmung der Standorte für Übersichts- und Objekttafeln, Bänke
- Zusammenstellen der notwendigen Informationen auf Basis von Grundangaben, Maßgaben und Quellen von Teilnehmern des Arbeitskreises
- Abstimmung der Inhalte für Übersichtstafeln und Objekttafeln
- Redaktionelle Bearbeitung der zur Verfügung gestellten Texte und Layout für die Tafeln
- Bearbeitung einer geeigneten Kartengrundlage
- Bearbeitung / Aufbereitung des zur Verfügung gestellten Bildmaterials
- Begleitung der Produktion der Tafeln

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für das Projekt werden wie folgt veranschlagt:

Position	Erläuterung	Kosten €
1. Übersichtstafeln	4 Stück je € 800,00	3.200,00
2. Objekttafeln	10 Stück je € 400,00 Zzgl. 5 Stück ergänzende „Wegweiser“ im Dorf je € 200,00	5.000,00
3. Rondell Schönböken	Ausführung / Bepflanzung	5.000,00
4. Feststellung alter Verlauf Schul- / Kirchweg	Planung: Kosten für Vermessungsarbeiten ca. € 2.000,00 Kosten für Freilegung / Freischneiden und Schadstellenbeseitigung ca. € 2.000,00	4.000,00
5. Bänke	4 Bänke mit Lieferung und Aufstellung je € 1.200,00	4.800,00
6. Bereitstellung für Einpflegen in vorh. Internet-Seiten	Die vorhandenen bzw. erarbeiteten Inhalte werden für das Einpflegen in bestehenden Seiten Dritter zur Verfügung gestellt - es entstehen hierfür keine Kosten	0,00

Stand: 25.07.2011 / mit Durchführungsverordnung 679/2011 vom 14.07.2011 sind für die Projektauswahlentscheidung durch das Entscheidungsgremium und zur Prüfung durch das LLUR ausschließlich die neuen Vordrucke zu verwenden.

7. Planungskosten	Planung / Projektleitung	7.500,00
Gesamtkosten	Netto	29.500,00
Gesamtkosten	Brutto	35.105,00
Förderung	55 % der Gesamtkosten „netto“	16.225,00
Kofinanzierungsanteil	Kostenübernahme durch Gemeinde Ruhwinkel	18.880,00

Grundlagen der Kostenschätzung sind:

Zu 1. Übersichtstafeln	Schätzung, gerundet anhand vergleichbarer Projekte
Zu 2. Objekttafeln	Schätzung, gerundet anhand vergleichbarer Projekte
Zu 3. Rondell Schönböken	Schätzung als Angabe der Gemeinde Ruhwinkel
Zu 4. Alter Wegverlauf	Schätzung als Angabe der Gemeinde Ruhwinkel
Zu 5. Bänke	Schätzung als Angabe der Gemeinde Ruhwinkel
Zu 6. Internet	keine Kosten durch Bereitstellung für vorhandene Systeme
Zu 7. Planungskosten	Schätzung, gerundet anhand vergleichbarer Projekte

Folgekosten / -finanzierung und Projektnachhaltigkeit

Die Erklärung der Gemeinde Ruhwinkel über die Kofinanzierung liegt dem Antrag als Anlage bei.

Die Folgekosten für die Pflege der Tafeln, der Bänke, des Rondells Schönböken und die einbezogenen Abschnitte alter Schul- und Kirchwege übernimmt die Gemeinde Ruhwinkel.

Wirkungen des Projektes (wie unterstützt das Projekt die Strategie der AktivRegion?)

Das Projekt unterstützt in hervorragender Weise die Entwicklungsstrategie für die AktivRegion Schwentine - Holsteinische Schweiz, denn es wird die Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Region unterstützt. Die Bearbeitung basiert zu wesentlichen Teilen auf dem Engagement der Bürger – für alle anderen Interessierten wird durch die Gemeinde die Attraktivität der touristisch und historisch hochwertigen Region gesteigert, indem auf erhaltenswerte dörfliche Strukturen und Entwicklungen hingewiesen wird. Die Arbeitsergebnisse können über das Internet zeitgemäß für vorhandene Informationssysteme einem breiten Kreis Interessierter zugänglich gemacht werden.

Touristische Angebote wie vorhandene Rad- und Wanderwege auch aus dem Nachbarkreis Segeberg führen an den einzelnen kulturhistorisch wichtigen Standorten vorbei, so dass die bestehenden Wege mit zusätzlichen Ziel- bzw. Anlaufpunkten versehen werden.

Vor dem Hintergrund der Erhaltung und Förderung regionaler Kultur(-objekte) werden der Tourismus unterstützt und die Attraktivität der Region durch zusätzliche Infrastruktureinrichtungen gesteigert.

2.2_Beschreibung der potentiellen Wirkung (bei health-check Maßnahmen):

2.2 Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung (ggf. als Anlage)

2.3. Antrag

Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von 16.225,00 € bzw. in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten beantragt. Der formelle Förderantrag (Vordruck entsprechend der jeweiligen ZPLR-Maßnahme) ist als Anlage beigelegt.

Die Gemeinde Ruhwinkel wird die erforderlichen Eigenleistungen aus ihrem Haushalt bereit stellen.

Amt Bokhorst-Wankendorf

Der Amtsvorsteher

Kampstraße 1

24601 Wankendorf

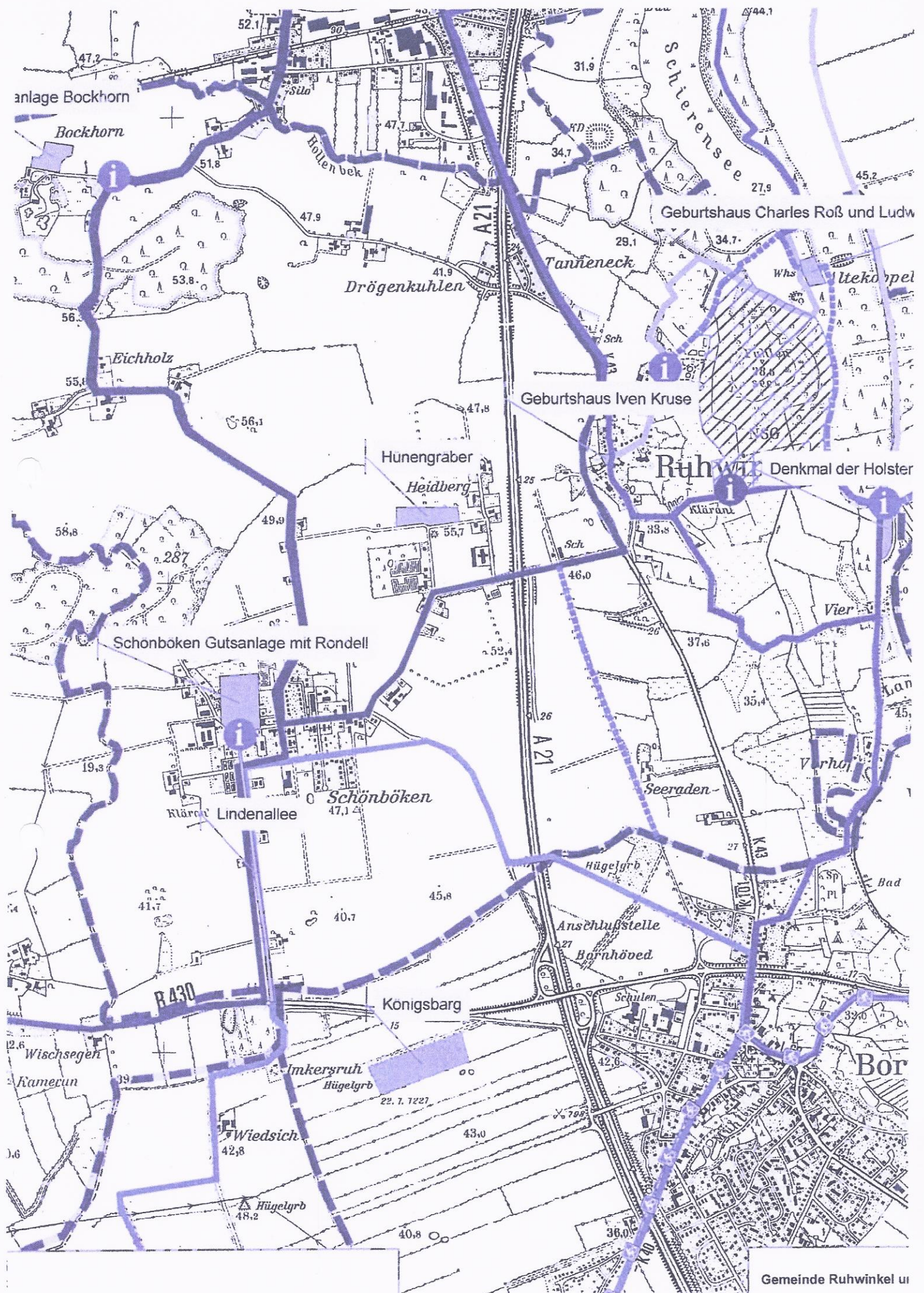
Tel. 04326 - 9 97 90

Wankendorf

Ort, Datum

J. A. Reithaus

Unterschrift des Antragstellers



Ruhwinkel: Vernetzung kulturhistorischer Standorte

Kostenplan

a) förderfähige Kosten (netto)	
Planung	9.500,00 €
Investitionen (baulich)	20.000,00 €
Zwischensumme	29.500,00 €
b) nicht förderfähige Kosten	
Mehrwertsteuer für Planung	1.805,00 €
Mehrwertsteuer für Investitionen (baulich)	3.800,00 €
Zwischensumme	5.605,00 €
Gesamtkosten	35.105,00 €

Gliederung der Kosten nach:

Planung
 Personal
 Investitionen (baul.)
 Baunebenkosten
 Investitionen (außer baul.)
 nicht investiv
 Sachkosten
 Sonstige

Finanzierungsplan

a) der förderfähigen Kosten	Gesamt	2014
1.) Eigenleistung		13.275,00 €
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 55 %)		16.225,00 €
3.) Dritte		0,00 €
Zwischensumme	0,00 €	29.500,00 €
b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt	2014
1.) Eigenleistung		5.605,00 €
2.) Dritte		0,00 €
Zwischensumme	0,00 €	5.605,00 €
Gesamtfinanzierung	0,00 €	35.105,00 €

Projektauswahlkriterien/ Bewertungsmatrix	Projekt: Kulturhistorische Orte Ruhwinkel
--	--

1. Grundlegende Eingangskriterien		Bewertung 0/ 1	Diese Kriterien <u>müssen</u> erfüllt sein
Förderfähigkeit gemäß den Bestimmungen der EU, des Bundes und des Landes		1	
Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen (Baurecht, Naturschutzrecht u.ä.)		1	
Wirtschaftliche Tragfähigkeit		1	
Übereinstimmung der Aktivitäten mit den im ZPLR förderfähigen Maßnahmen		1	
Übereinstimmung mit den Zielen und der Entwicklungsstrategie der AktivRegion		1	
Übereinstimmung mit mindestens einem der Handlungsfelder		1	
		6 möglich	Summe: 6
2. Allgemeine Kriterien		Bewertung 0 bis 7	
Projektträger aus der Region und mit ausreichender Erfahrung zur Durchführung des Projektes		6	
Klare Projektkonzeption bezüglich Zielstellung, Inhalte, Zeitplanung, Finanzierung		7	
Modellcharakter und Multiplikatoreffekt, Innovativität		3	
Projekt leistet einen Beitrag zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region		2	
Mittel- bis langfristige Tragfähigkeit (Finanziell und strukturell) nach Ablauf der Förderung		4	
Räumliche oder inhaltliche Netzwerkbildung		4	
Kreis übergreifende Zusammenarbeit		1	
Sektor übergreifende Zusammenarbeit		2	
Förderung der Kommunikation und/oder der Qualifizierung		4	
Einbeziehung von Klimaschutzgesichtspunkten in die Projektkonzeption		0	
Einbeziehung der demographischen Entwicklung in die Projektkonzeption		2	
		77 möglich	Summe: 35

3. Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen auch für besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes		Bewertung 0 bis 5		
a) Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel			Summe:	2
Unterstützung von Klein- und mittelständischen Unternehmen		1		
Wir wollen die Wirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen		0		
Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des demographischen Wandels unterstützen		0		
Wir wollen die Interessenvertretungen unserer Wirtschaft koordinierend unterstützen		0		
Wir wollen unsere Region für Wirtschaftsbetriebe attraktiv halten		1		
Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		0		
		30 möglich	Summe:	2
b) Land- und Forstwirtschaft				
Wir wollen Regionale Wirtschaftskreisläufe für Land- und Forstwirtschaftliche Produkte initiieren		0		
Wir wollen die nachhaltige Biomasse-Produktion und –Nutzung zur Energieversorgung fördern		0		
Wir wollen die Land- und Forstwirtschaft bei der Suche nach alternativen Einkommensquellen unterstützen		0		
Wir wollen die vorhandene landwirtschaftliche Infrastruktur sinnvoll anpassen und ergänzen		0		
		20 möglich	Summe:	0
c) Tourismus				
Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der notwendigen verstärkten Kooperation unterstützen		1		
Wir wollen die Position der Destination Holsteinischen Schweiz im Land stärken		3		
Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der Anpassung an die Tourismus-Strategie unterstützen		1		
Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen		0		
Wir wollen die touristischen Wege und Routen ausbauen und vermarkten		3		
Wir wollen ein attraktiver Natur- und Kulturerlebnisraum –auch für Naherholung- sein und bleiben		5		
Wir wollen besondere touristische Zielgruppen ansprechen		3		
Wir wollen die Holsteinische Schweiz als Sportregion stärken		0		
		40 möglich	Summe:	16

4. Erhalt und Verbesserung der Ökosysteme, <u>Naturräume</u> und natürlichen Ressourcen		Bewertung 0 bis 5
Wir wollen aktiven Natur- und Umweltschutz betreiben (Unter Berücksichtigung der Bewirtschaftung)		0
Wir wollen Projekte zur Umweltbildung unterstützen		2
Wir wollen Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt unterstützen		0
Wir wollen aktiv zum Klimaschutz beitragen		0
		20 möglich
		Summe: 2
5. Erhalt und Förderung regionaler und überregionaler <u>Kultur</u> sowie ursprünglicher, ländlicher und dörflicher Strukturen		Bewertung 0 bis 5
Wir wollen ein attraktiver Kultur-Erlebnisraum sein		5
Wir wollen unsere Kirchen und Friedhöfe erhalten und touristisch in Wert setzen		3
Wir wollen unsere Schlösser, Herrenhäuser und Güter aufwerten		3
Wir wollen Standort hochkarätiger Kulturereignisse sein		0
Wir wollen Maßnahmen zur regionalen Kultur und zum regionalen Brauchtum unterstützen		4
Wir wollen unsere landwirtschaftliche und dörfliche Bausubstanz erhalten		1
		30 möglich
		Summe: 16
6. Verbesserung der Sozialen Funktionen und Erhaltung der Attraktivität der Region, besonders auch für ältere Menschen und Jugendliche		Bewertung 0 bis 5
a) Soziales		
Wir wollen die Region seniorenfreundlich erhalten/machen und das Zusammenleben der Generationen fördern		1
Wir wollen die Stärken des ländlichen Raums für die Erziehung und Bildung unserer Kinder nutzen		2
Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		0
		15 möglich
		Summe: 3
b) Verwaltung, Bürgergesellschaft		
Wir wollen eine moderne, effiziente, bürgernahe Verwaltung aufbauen		0
Wir wollen die kommunale Bürgergesellschaft stärken und das bürgerschaftliche Engagement fördern		2
		10 möglich
		Summe: 2

c) Bildung			
Wir wollen den Bildungsstandort Holsteinische Schweiz nachhaltig sichern		1	
Wir wollen einen über das kognitive hinausgehenden Bildungsbegriff fördern		2	
		10 möglich	Summe: 3
d) Infrastruktur			
Wir wollen die (kommunale) Infrastruktur an die Herausforderungen der Zukunft anpassen		3	
Wir wollen das ländliche Kernwegenetz nachhaltig sichern (siehe gesonderte Auswahlkriterien)		0	
Wir wollen die Erhaltung der dörflichen Strukturen sichern bzw. die notwendigen Anpassungen vornehmen.		3	
		15 möglich	Summe: 6
7. Neue Herausforderungen		Bewertung 0 bis 5	
a) Klimawandel			
Wir wollen die Akteure in der Region bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützen		0	
Wir wollen die negativen Einflüsse auf das Klima reduzieren		0	
Wir wollen die Bevölkerung für das Thema Klimawandel/ Klimaschutz sensibilisieren		0	
		15 möglich	Summe: 0
b) Erneuerbare Energien			
Wir wollen den Anteil erneuerbarer Energieformen am Gesamtverbrauch signifikant erhöhen		0	
Wir wollen neue Verfahren zur Gewinnung und Nutzung erneuerbarer Energien entwickeln		0	
Wir wollen die Bevölkerung für das Thema erneuerbare Energien sensibilisieren		0	
		15 möglich	Summe: 0
c) Biodiversität			
Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zum Erhalt bzw. Ausbau der Biodiversität leisten			
		5 möglich	Summe: 0

d) Wasserqualität			
Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zur Verbesserung der Gewässerqualität leisten		0	
		5 möglich	Summe: 0
		298 möglich	
Gesamtpunktzahl:		88	

Erläuterungen zur Handhabung:

1. Die Kriterien unter 1) müssen alle zwingend erfüllt sein, sonst kann das Projekt nicht gefördert werden
2. Die Kriterien unter 2) sind besondere Qualitätskriterien und sind deshalb in einer Skala von 0 (wird gar nicht erfüllt) bis 7 (wird in herausragender Weise erfüllt)
3. Die Kriterien unter 3) -7) beziehen sich auf die einzelnen Handlungsfelder und werden in einer Skala von 1-5 bewertet. Ein Projekt sollte in mindestens einem Handlungsfeld über 50% der möglichen Punkte erreicht haben, um grundsätzlich zur Förderung vorschlagbar zu sein.
4. Die Gesamtpunktzahl wird bei einem eventuellen Projekt-Ranking als Entscheidungshilfe mit heran gezogen.

Bemerkungen zum Projekt:

Die Gemeinde Ruhwinkel möchte die Touristische Nische „regionale Kultur“ besetzen und verbindet dies mit Maßnahmen der Dorfentwicklung, sodass im Ergebnis sowohl die eigenen Bürgerinnen und Bürger als auch Gäste von außen angesprochen werden und profitieren.

Vorschlag Regionalmanager: Förderung in beantragter Höhe

Datum: 08.05.2014

